

Autokünstler in Nettelnburg: „Ich liebe Chrom und lege alles tiefer!“



Vor der 400 Quadratmeter großen Halle steht ein 64er Chevy Impala als „Lowrider“ in Zitronengelb. Lowrider haben elektrisch betriebene Hydraulik- oder Pneumatikpumpen, die die Karosserie an den Vorderrädern anheben. In Amerika finden häufig Lowrider Hopping Competitions statt. Das Prinzip ist simpel: Das Auto, das am höchsten springt, gewinnt. Gemessen wird an der Vorderachse. Fotos: Ucke

Von Melanie Ucke

Der knallgelbe Straßenkreuzer, ein sogenannter Low-Rider, steht unterhalb der Autobahn, vor einer großen Werkhalle neben einem gemütlichen Reetdachhäuschen.

Der Autotraum in Zitronengelb gehört Olli Kaps (32), seines Zeichens Autokünstler: „Ich habe ein Faible für Chrom!“ Er schraubt mit Leidenschaft und meist in der Nacht „Kustom Cars“ zusammen – aus alten und neuen Ersatzteilen kreierte Autokunstwerke. In der Halle findet sich steil ein Pin-up-Poster neben Email-Schildern, einem halben Dutzend Karosserien, etwas Lackgeruch und jeder Menge Werkzeug: So muss eine Schrauber-Werkstatt aussehen.

Die Unikate verkauft er in

alle Welt: „In Amerika bin ich bekannter als hier.“ Und unter 300 PS verlässt kein Wagen die 400 Quadratmeter große Autokunst-Halle. Der gebürtige Kölner ist Schrauber-Künstler und seit 2010 mit seiner Familie in Bergedorf ansässig. Kaps baut Autos im Stil der 50er- bis 70er-Jahre, arbeitet mit Lackierer oder anderen Partnern zusammen.

Meist sind es eigene Ideen, die er umsetzt und dann in der Fangemeinde verkauft, manchmal schraubt er auch auf Bestellung. „Die Wagen hat es so aber nie gegeben, ich baue sie aus alten Teilen neu zusammen“, erklärt der Autofan. Rund ein Jahr braucht er dafür: Die maßgeschneiderten „Kustoms“ sind tiefer gelegt, haben andere Lenkräder, schnittigere Fenster, umgeformte Kotflügel. Die Materialien kommen oft aus den USA,

werden inzwischen aber auch online bei der Car-Community geordert. „Eigentlich baue ich alles selbst, nur mit Tachos klappt es nicht!“ Auch die Maschinen stammen aus den Baujahren der Autos. Das meiste Werkzeug hat er noch von seinem Großvater, von dem er viel gelernt hat. „Der war Schlosser im Kohletagebau.“

In den USA genießen die „Kustom Cars“ Kultstatus. Ebenso die „Hot Rods“, PS-stark aufgemotzte Rennkisten aus den Dreißigern, die in Amerika bei Wettbewerben starten. Solche Hot Rods würden den deutschen TÜV-Prüfern aber wohl dicke Schweißperlen auf die Stirn treiben.

Irgendwann mal wollte er nach Kalifornien gehen, doch seine Frau wollte in Hamburg bleiben. Da hat sie dann nach einem großen Grundstück ge-

sucht, mit Reetdachhaus und Fläche für eine Halle.

Das Ganze sollte auch noch am Wasser sein: Jetzt fühlt sich Kaps in Bergedorf wohl, ländlich-gemütlich und doch nah zur Stadt.

„Und man hat Platz zum Cruisen“, grinst der Autokünstler. Mehr heiße Kustoms auf www.style-deluxe.net

FIENCHEN UND ICH

Fienchen stellt sich auf einen harten Winter ein

Wie er wohl wird, der Winter? Weltweit schauen Experten prüfend in den Himmel, werten Wolkenbilder aus, wissen, wie das Wetter am Nordpol, in der Wüste, auf dem Mount Everest und im Weltall ist und versuchen, daraus Rückschlüsse zu ziehen. Aber keiner fragt Fienchen. Ich verstehe es nicht. Denn die Antwort ist ziemlich klar: Fienchen stellt sich auf einen verdammt harten Winter, wenn nicht sogar die nächste Eiszeit ein.

Wochenlange Schneewehen, Temperaturen um die Minus 20 Grad, kein Sonnenstrahl am Himmel. Sie rechnet damit, tagelang im Tiefschnee vor einem Mauseloch ausharren zu müssen, weil der Katastrophenschutz mit dem Katzenfutter die Alpenüberquerung nicht schaffen wird – Lawinengefahr. Für solche Szenarien will Fienchen gewappnet sein. Deshalb frisst sie sich derzeit kugelrund und eine Speckschicht für den Winter an.

Sie mampft und schlemt, knuspert und



Redakteurin Susanne Holz und Fienchen

knabbert. Kaum hat sie ihren Napf leer gefressen, beginnt die Sitzblockade vor der Speisekammer. Ihr Blick schreit: Hunger! Mehr! Frühstücke ich, hypnotisiert sie jeden Bissen. Meinen zaghaften Einwand, dass dies ein Marmeladenbrötchen und nichts für Katzen sei, beantwortet sie nicht schaffend mit – Lawinengefahr. Für solche Szenarien will Fienchen gewappnet sein. Deshalb frisst sie sich derzeit kugelrund und eine Speckschicht für den Winter an.



Vorne eine Heritage Softtail von 2004: „Da stecken 580 Arbeitsstunden drin!“ Hinten ein 55er Chevy.



Olli Kaps, 32, ist Autokünstler und baut „Kustoms“.

KURZ & BÜNDIG

200 000 Euro für den TSG-Kunstrasen

Bergedorf/Curslack (dsc). Die Bergedorfer Bezirksversammlung hat sich festgelegt: Sollte die TSG Bergedorf ihren Eigenanteil zusammenbekommen, erhält der Großverein einen Zuschuss in Höhe von 200 000 Euro, um den Grandplatz am Ladenbeker Weg in einen Kunstrasen umzubauen. Dort sollen dann die TSG-Footballer eine Heimat finden. Auch der SV Curslack-Neuengamme hatte auf das Geld gehofft, um am Gramkowweg eine Tribüne mit integriertem Umkleidekabine zu errichten.

Falsche Steine geliefert – Sanierung auf Eis

Bergedorf (stri). Eigentlich sollte der kleine Platz hinter dem Fachwerkhaus „Ca-

sa Vecchio“ im Dezember fertig werden – mit neuen Steinen, Fahrradständern und einem Baum. Aber nun wurden dem Bezirksamt Steine geliefert, die nicht der Wunschqualität entsprechen. Die neue Lieferung kann bis zu acht Wochen dauern. Und so muss die Sanierung aufs Frühjahr verschoben werden. Der Platz Am Pool/Neuer Weg bleibt erstmal Baustelle.

Rowohl!t erobert mit E-Book die Hitlisten

Reinbek (amü). Der Rowohl!t-Verlag erobert mit einem neuen E-Book die Hitlisten. Die bisher erschienenen Episoden des Serienkrimis „Deathbook“ von Andreas Winkelmann schnellen bei Amazon App auf die vorderen Plätze. Das Projekt soll junge Leser ansprechen.

Asklepios schließt Praxiszentrum in Lohrbrügge

Lohrbrügge (stri). Pro Quartal sitzen bis zu 5000 Patienten in den Wartezimmern am Herzog-Carl-Friedrich-Platz 1. Frauenärzte, Neurologen, Psychologen, Internisten und ein Orthopäde arbeiten hier unter dem Dach von Asklepios. Im kommenden Jahr ist Schluss: Die Geschäftsleitung teilte den Medizinern mit, das „Gesundheitszentrum Bergedorf“ werde geschlossen, aus wirtschaftlichen Gründen.

Etwa 30 Angestellte – Ärzte, medizinische Fachangestellte und auch die vier Auszubildenden – sollen an anderer Stelle eingesetzt werden, zum Beispiel im Bezirk Harburg. Aber auch da seien, wie in Lohrbrügge, nicht viele Privatpatienten zu erwarten, wundert sich die betroffenen Ärzte. Sie sorgen sich um die Versorgung der Patienten in Lohrbrügge.

Das Warten hat sich gelohnt.

BIS 30.11.2013 AUF ALLE LAGERFAHRZEUGE
0,99 %¹
EFFEKTIVER JAHRESZINS
ohne Anzahlung



Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

FORD FIESTA SYNC EDITION

Leichtmetallfelgen mit Ganzjahresreifen, Klimaanlage, Sitzheizung, beheizb. Frontscheibe, Audiosystem SYNC inkl. Freisprechanl. und Notrufassistent, elektr. Fensterh., Berganfahrassistent, Zentralverr. mit FB, 3-türig, frostweiß.

Unser Kaufpreis (inkl. Überführungskosten)	11.663,96 €
Laufzeit	36 Monate
Jährliche Laufleistung	10000 km
Sollzinssatz p.a. (gebunden)	0,97 %
Effektiver Jahreszins	0,99 %
Nettodarlehensbetrag	11.663,96 €
Anzahlung	0,- €
Gesamtdarlehensbetrag	11.936,00 €
Restrate	6.721,- €

Günstig mit der monatl. Finanzierungsrate von

€ 149,-^{1,2}



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): Ford Fiesta: 6,9 (innerorts), 4,2 (außerorts), 5,2 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 120 g/km (kombiniert).

KRÜLL Krüll Motor Company GmbH & Co. KG
Bergedorf · Curslack Neuer Deich 2-14 · Telefon (040) 72 57 01-0
kruell.com

Ford Auswahl-Finanzierung, ein Finanzierungsangebot der Ford Bank Niederlassung der FCE Bank plc, Köln. Angebot gilt nur für Privatkunden bei verbindlicher Kundenbestellung und Abschluss eines Darlehensvertrages und Zulassung vom 08.11.2013 bis 30.11.2013. Gilt für alle sofort verfügbaren neuen Ford Pkw, außer Ford EcoSport, Ford Focus Electric, Ford Mondeo Classic & Grand, Ford Tourneo Connect, Ford Tourneo Custom. Dieses Angebot stellt ein repräsentatives Beispiel dar. Zum Beispiel der Ford Fiesta SYNC Edition 1.25i Duratec-Motor 44 kW (60 PS).